



«Grosse Prints – selbst gemacht»



foto

Fotografie Workshops

naturephotography.ch

Für Einsteiger & Fortgeschrittene, Praxis & Theorie vom Profi lernen.

Home Bücher

Hypotheken ab 0.8%

moneypark.ch/hypothek

70 Banken im Vergleich. Jetzt kostenlose Beratung buchen!

Ausstellungen Ausstellungen Ausstellungen

Buchtipps: «Marcel Chassot – abstrahieren, geometrisieren, ästhetisieren» 8.02.2014 7:00



Marcel Chassot zeigt uns in einem aussergewöhnlichen Bildband eine faszinierende Welt der Makro-, Menschen- und Architekturfotografie. Nicht nur die Bilder stehen formal und technisch auf einem sehr hohen Niveau, sondern sie gewinnen durch einen subtilen und informativen Text des erfahrenen Fotografen zusätzlich an Aussagekraft. Fazit: Ein guter Mix von Bildband, Lehrbuch und Autobiografie.

Es steckt eine erstaunliche Geschichte dahinter, die es sich im Vorwort zu lesen lohnt: Beim vierjährigen Marcel Chassot stellt man einen seltenen Tumor im Nebennierenmark fest, der ohne Strahlenbehandlung andere Organe und die Knochen befallen wird. Ergreifend schildert Chassot, welche Heilungschancen ihm vorausgesagt wurden und welche Therapiemethoden er vor sechs Jahrzehnten über sich ergehen lassen musste. Eine schwere Hypothek für einen kleinen Jungen, die ihn seine ganze Jugendzeit hindurch belastete. «Was muss ich im Leben werden, damit ich in den Himmel komme?» soll Marcel seine Mutter einmal verzweifelt gefragt haben ...

Er hat das Beste daraus gemacht. Er hat sich ein Hobby zugelegt, für das er sich voll begeistern und seine Kreativität ausleben konnte – Dinge gestalten, die ihm gefielen und die andere bewunderten: die Fotografie. Und wenn man diesen Hintergrund kennt und das Vorwort eben nicht überlesen hat, dann versteht man auch plötzlich den Untertitel des Buches: «Künstlerische Fotografie als Überlebensstrategie».

Der Text spielt in diesem Buch eine wichtige Rolle. Es ist nicht einfach ein Bildband, sondern es ist eine fotografische Autobiografie, in welcher uns Chassot durch seine drei wichtigsten Motivbereiche führt: Makrofotografie, Menschen sowie Architektur und Industrie. Motivbereiche, die nicht unbedingt zusammen passen, die aber andererseits in einem Buch das breite Arbeits- und Kreativitätsspektrum von Chassot aufzeigen. Und hier setzt wieder der begleitende Text ein, der eigentlich die Bilder nicht unbedingt erklären müsste, der jedoch aufzeigt, wie diese entstanden sind, interessante Hinweise zu Motivwahl und Bildgestaltung liefert und aufschlussreiche Abhandlungen zu den drei Motivbereichen wiedergibt. Dieser Mix von herausragenden Bildern und interessanten Texten macht das Buch nicht nur sehens- sondern auch lesenswert.

Wo liegt das Schwergewicht des Buches, welches sind die besten Bilder von Marcel Chassot? Schwer zu sagen! Für mich sind es seine Makroaufnahmen, welche die Insekten- und Blumenwelt in berauschender Perfektion zeigt. Die Bienen, Wespen und Glückskäfer, bis hin zum Porträt der Gottesanbeterin, bei der man meinen könnte, sie hätte für Marcel Chassot stundenlang Modell gestanden. Mit dabei die Welt der Blumen in farbigem Licht fotografiert und perfekt harmonisch in den Raum gesetzt. Hier zählt nicht nur das Motiv und die fotografische Technik, sondern auch das formale Empfinden des Fotografen. Es sind Bilder, die in vielerlei Hinsicht beispielhaft sind, und die gerade für junge Fotografen mit dem erklärendem Text eine ästhetische und fachliche Bereicherung darstellen.

Nicht weniger die Menschenbilder. Hier verfolgt Chassot das Heranwachsen seiner Kinder und zeigt uns mit vielen Beispielen wie kreativ Kinderfotografie sein kann. Ein zweites Lieblingsgebiet ist die Ballettfotografie, in die uns Chassot einweicht und uns vieles über die rhythmische Bewegungskunst und wie man diese am wirkungsvollsten fotografiert beibringt. Schliesslich sind es aber auch die Strassenszenen, die begeistern und die reaktionsschnelle Arbeitsweise sowie den Sinn für Situationskomik von Chassot dokumentieren.

Die Architektur- und Industriefotografie, dritter und letzter Teil des Buches, ist nochmals ein Höhepunkt. Die Architekturfotografie ist das jüngste Betätigungsfeld

Samsung NX mini: Erste Eindrücke mit der kleinsten Systemkamera



Die bereits vor kurzem angekündigte [Samsung NX mini](#) ist in den Startlöchern. Sie dürfte in etwa zwei Wochen in der Schweiz verfügbar sein. Fotointern.ch hatte Gelegenheit eines der ersten Exemplare dieser Mini-Systemkamera in der Praxis zu erproben und begaben uns mit der kleinsten Systemkamera auf einen Bummel durchs alte Zürich. Hier unsere Eindrücke ...

[Weiterlesen >](#)
Bisherige Top-Stories ...

Unsere Sponsorpartner



Nichts verpassen

Abonnieren Sie jetzt Fotointern mittels [RSS-Feed](#) oder alternativ per E-Mail Newsletter und verpassen Sie keine Beiträge mehr.

E-Mail Newsletter abonnieren:

Häufigkeit
 täglich
 wöchentlich

[Fotointern auf Twitter](#)

Veranstaltungen

- [Photobastei: Heute ist Vernissage der Ausstellung «Foto Szene Graubünden»](#)
- [Profot Spezial: 1 Woche Fashion Photography Workshop in New York](#)
- [18. vfg Nachwuchsförderpreis: Einsendeschluss Ende Monat](#)
- [Epson lädt zum Fotowettbewerb «Horizonte» und nach Zingst ein](#)
- [Photobastei: Das Foto-Hochhaus ist zu 80% ausgelastet](#)
- [Bernard Dubuis: «Augenblicke im Wandel der Zeiten»](#)
- [alle Beiträge](#)
- [Veranstaltungskalender](#)

Tech News

- [Hama Traveller 150: Dreibein- und Einbeinstativ in Einem](#)
- [Die Canon EOS 100D kommt in Weiss](#)
- [Neue Mittelformatkamera: Pentax 645Z mit 53 Mpix, Live-View und Full-HD Video](#)
- [Sony PXW-X180: XDCAM-Camcorder für XAVC-Aufnahmen und mit neuem Zoom](#)
- [Atomos Shogun und Ninja Star: externe Videoaufzeichnung für Kameras](#)

fotoagenda.ch

Links

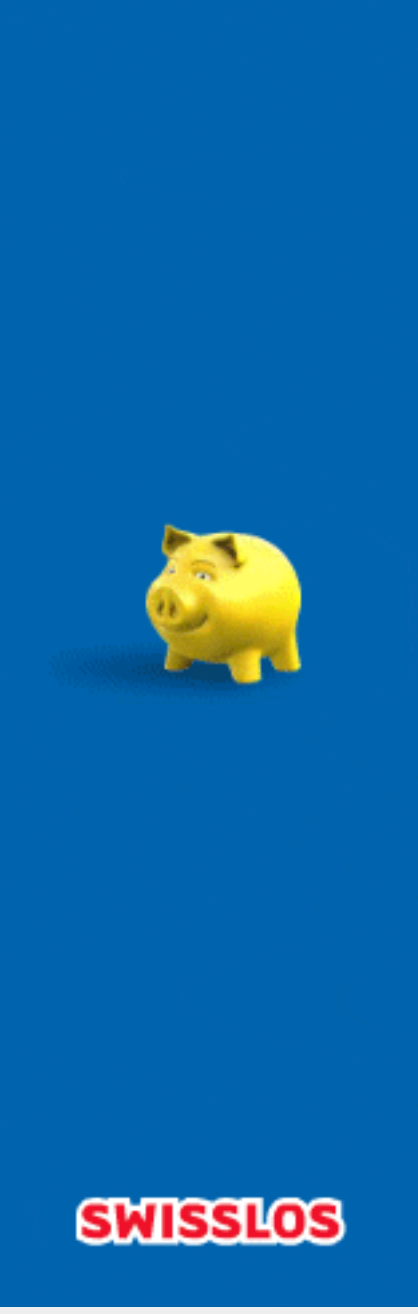
- [Photo Glossar prophoto-online](#)
- [photolinks.ch fotos, fotografie & imaging](#)
- [FOTOFLOHMARKT.CH Grösster Flohmarkt der Schweiz - kostenlos!](#)

Archiv

- [April 2014](#)
- [März 2014](#)
- [Februar 2014](#)
- [Januar 2014](#)
- [Dezember 2013](#)
- [November 2013](#)
- [Oktober 2013](#)
- [September 2013](#)
- [August 2013](#)
- [Juli 2013](#)
- [Juni 2013](#)
- [Mai 2013](#)
- [April 2013](#)
- [März 2013](#)
- [Februar 2013](#)
- [Januar 2013](#)
- [Dezember 2012](#)
- [November 2012](#)
- [Oktober 2012](#)
- [September 2012](#)
- [August 2012](#)



Hardware-kalibrierbare
Photo-Displays
Echte Farben – wie das Original
Für Einsteiger bis zum Profi.
www.eizo.ch



SWISSLOS

von Chassot, und es ist erstaunlich, wie viele interessante Bauten und Komplexe Chassot auf seine Weise fotografiert hat. Wie in seinen Makroaufnahmen sind auch die Architekturen von starker Farbe geprägt – ein wichtiges Stilmittel von Chassot, welches er hier besonders eindrucksvoll einsetzt wurde. Und es sind nicht nur Bilder, die uns ansprechen, sondern auch hier ein sehr guter erklärender und spannend zu lesender Text.

Ja, was ist es nun eigentlich, das Buch von Marcel Chassot? Es zeigt, wie man mit der Fotografie abstrahieren, geometrisieren und ästhetisieren kann. Ein Buch, das uns in seiner aussergewöhnlichen Art viel zeigen will: Gute Fotografie – und wie man sie macht.

Urs Tillmanns



Buchbeschreibung des Verlages

Marcel Chassots brillante Fotos und biografische Texte sind Ausdruck des Versuchs, seiner lebensbedrohlichen Erkrankung Struktur und Schönheit, Ordnung und Harmonie entgegenzusetzen. Seine Aufnahmen beeindrucken durch die Reduktion auf wenige Bildelemente, die sich zu harmonischer Linienführung und Flächenaufteilung verbinden. Orchideen, Lilien, Insekten, Porträts von Kindern, Ballettszenen und Bauwerke berühmter Architekten, von Mario Botta bis SANAA – alles ist durchdrungen von Klarheit und Präsenz, die charakteristisch sind für Chassots fotografisches Werk.

Das Buch gliedert sich in drei Bereiche: Makrofotografie, Menschen, Architektur und Industrie. Jeder Themenbereich enthält Hinweise zur Bildgestaltung und entsprechende technische Anmerkungen. Es sind dabei weniger die Objekte, die verblüffen, sondern eben das, was Chassot als Fotograf aus ihnen macht – mit Licht, mit Farbe und einer einzigartigen Komposition. Die Bildelemente sind durchgestaltet. Linien und Flächen verbinden sich zu harmonischen, gleichzeitig auch spannungsvollen Strukturen. Klare Strukturen als Gegenkraft zum chaotischen Wachstum der Krebszellen? Ästhetik als Resultat einer Suche nach strukturbildenden Kräften, die das menschliche Dasein transzendieren? Fotografie als Überlebensstrategie! Wer die Bildsprache von Chassot verstehen will, findet hier den Schlüssel.

«Abstrahieren, geometrisieren, ästhetisieren», so kann man die Gestaltungsformel umschreiben, die sämtliche Themenbereiche verbindet. Im Bild eines Blumenstilllebens, im Foto eines Insekts oder in der Aufnahme eines Bauwerks, im Grossen wie im Kleinen – überall findet der Betrachter klar definierte Strukturen. In allen Fotografien, sei es im Architekturbild auf dem Buchcover oder im Nautilus auf dessen Rückseite, schwingen verwandte Melodien. Es erscheint nur folgerichtig, dass der Autor sein Buch mit dem Kapitel «Kunst und Ästhetik» ausklingen lässt. In diesem letzten Teil reflektiert Marcel Chassot sein Tun – gestützt auf evolutionsbiologische Erkenntnisse, die für ihn wegweisend geworden sind.



Der Inhalt

Teil 1: Einführung

[Kommt das Apple iPhone mit Wechselobjektiv?](#)

[alle Beiträge](#)

Letzte Kommentare

Sikke Loling bei [Kommt das Apple iPhone mit Wechselobjektiv?](#)

Jackson bei [Geschrunpft Systemkamera: Samsung NX mini](#)

Martina Mettner bei [Heute feiern wir Geburtstag!](#)

Benedikt bei [Heute feiern wir Geburtstag!](#)

Clemens Nef bei [Heute feiern wir Geburtstag!](#)

Michael Przewrocki bei [Heute feiern wir Geburtstag!](#)

fotohaex bei [Heute feiern wir Geburtstag!](#)

Peter Riesen bei [Heute feiern wir Geburtstag!](#)

Heiner Henninges bei [Heute feiern wir Geburtstag!](#)

Andy Mettler bei [Heute feiern wir Geburtstag!](#)

[Juli 2012](#)

[Juni 2012](#)

[Mai 2012](#)

[April 2012](#)

[März 2012](#)

[Februar 2012](#)

[Januar 2012](#)

[Dezember 2011](#)

[November 2011](#)

[Oktober 2011](#)

[September 2011](#)

[August 2011](#)

[Juli 2011](#)

[Juni 2011](#)

[Mai 2011](#)

[April 2011](#)

[März 2011](#)

[Februar 2011](#)

[Januar 2011](#)

[Dezember 2010](#)

[November 2010](#)

[Oktober 2010](#)

[September 2010](#)

[August 2010](#)

[Juli 2010](#)

[Juni 2010](#)

[Mai 2010](#)

[April 2010](#)

[März 2010](#)

[Februar 2010](#)

[Januar 2010](#)

[Dezember 2009](#)

[November 2009](#)

[Oktober 2009](#)

[September 2009](#)

[August 2009](#)

[Juli 2009](#)

[Juni 2009](#)

[Mai 2009](#)

[April 2009](#)

[März 2009](#)

[Februar 2009](#)

[Januar 2009](#)

[Dezember 2008](#)

[November 2008](#)

[Oktober 2008](#)

[September 2008](#)

[August 2008](#)

[Juli 2008](#)

[Juni 2008](#)

[Mai 2008](#)

[April 2008](#)

[März 2008](#)

[Februar 2008](#)



Teil 2: Makrofotografie

Aufbruch und Aufbau

Bild und Technik: Besonderheiten der Makrofotografie

Symbiose von Natur und Gestaltung (Urs Tillmanns)



Teil 3: Menschen



• Kinder

Zuwendung und Zerstörung

Bild und Technik: Fallstricke im Archiv



• Ballett



• Strassenszenen
Zusammenbruch und Neubeginn
Bild und Technik: Stolpersteine der Strassenfotografie



Teil 4: Architektur und Industrie
Aufbruch in neue Dimensionen
Bild und Technik: Bewilligungsgesellschaft in Hochblüte



Teil 5: Ausklang
Kunst und Ästhetik



Anmerkungen
Der Fotograf
Dank



Der Fotograf

Marcel Chassot, 1947 in Zürich geboren, ist promovierter Wirtschaftswissenschaftler und fotografischer Autodidakt. Raffinierter Umgang mit Licht, ein besonderes Gespür für die formale Bildgestaltung und virtuoses Spiel mit den Formen der Natur machten ihn und seine Makroaufnahmen bald über die Grenzen der Schweiz hinaus bekannt. Zudem entwickelte Marcel Chassot schon früh seine besondere Art stilisierter Kinderporträts, die sich durch ihre grafische Wirkung und die Spontaneität im Rahmen des «Gestellten», des Arrangements, auszeichnen. Über die Makrofotografie fand Marcel Chassot zur Ballettfotografie. Heute liegt der Schwerpunkt bei Architektur- und Industriefotografien, und an die Stelle von Kinderporträts sind Bilder des Lebens in Zürichs Strassen getreten.

Marcel Chassot

abstrahieren, geometrisieren, ästhetisieren

Künstlerische Fotografie als Überlebenstrategie

352 Seiten gebunden, fester Einband, Schutzumschlag

Verlag E.A. Seemann, Leipzig

Preis: CHF 66.90, € 49.95

ISBN 978-3-86502-325-4

Das Buch kann [hier online bestellt](#) werden

Werbung





Von: Tm | In: [Bücher](#) | [kommentieren](#)

Kommentar schreiben:

Name (Pflichtfeld)

(Kommentare mit Pseudonymen & Keywordbegriffen als Name werden gelöscht)

E-Mail (wird nicht veröffentlicht) (Pflichtfeld)

Homepage

Die Summe von 4 + 10 ? (Spamschutz)

[RSS-Feed für diese Kommentare.](#) | [TrackBack URI](#)

Edition text&bild GmbH:
[fotoagenda.ch](#) - Veranstaltungskalender zur Fotografie
[fotointern.ch](#) - Fotografie News Schweiz
[Mail an die Redaktion](#) | [Rss](#)